

**A N T R A G**

des **Landtagsklubs FRITZ - Bürgerforum Tirol**

bzw. der Abgeordneten KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider und Mag. Markus Sint

betreffend

**Sonderflächenwidmung Chaletdörfer:**

**Verkehr zum und vom Chaletdorf bei Genehmigungsverfahren mitberücksichtigen!**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

**A N T R A G:**

Der Landtag wolle beschließen:

Das Tiroler Raumordnungsgesetz 2016, LGBl. Nr. 101/2016, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 122/2019, wird wie folgt geändert:

Nach Abs. 4 lit. c des § 47a wird folgende lit. d eingefügt:

*„d) die Vermeidung von unzumutbaren und schädlichen Auswirkungen des Verkehrs, insbesondere im Hinblick auf die Vermeidung einer Überlastung des örtlichen und des regionalen Straßennetzes, sowie auf das Bestehen einer Verkehrserschließung, die gewährleistet, dass der Verkehr zum und vom jeweiligen Chaletdorf Einrichtungen mit besonderen Ruhebedürfnissen, wie Krankenanstalten, Heime, Kureinrichtungen und dergleichen, sowie Gebiete, die überwiegend Wohnzwecken dienen, nicht oder nur in geringem Ausmaß berührt.“*

Weiters wird beantragt, diesen Antrag dem **Ausschuss für Rechts-, Gemeinde und Raumordnungsangelegenheiten** zuzuweisen.

## **B E G R Ü N D U N G:**

Wie bei Beherbergungsgroßbetrieben (§ 48 Abs. 4 lit. d TROG) müssen auch bei Chaletdörfern im Zuge des Widmungsverfahrens die Auswirkungen des Verkehrs entsprechende Berücksichtigung finden.

Innsbruck, am 14. November 2019